



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 22. März 1941, abends 6 Uhr

Richard Weß (1875—1935): *Pastorale* und Fuge in d-moll, op. 55, gespielt auf der Klein-Orgel.

Alfred Berghorn (1940): „Ave Maria“, für gemischten Chor.

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, Benedicta tu in mulieribus et Benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus nunc et in hora mortis nostrae. Amen.

Gegrüßet seist du, Holdselige. Der Herr sei mit dir, du gesegnete unter den Weibern und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Anton Bruckner (1824—1896): „Christus factus est“, Motette für gemischten Chor.

Christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Deshalb hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Alles ist an Gottes Segen“)

An des Herren Kreuz zu denken, in dein Herz es zu versenken, sei, o Christ, dir heilige Pflicht. Wer mit Andacht seiner achtet und es glaubensvoll betrachtet, wünschet sich das Eitle nicht.

In des Lebens trübern Stunden, bei der Seele tiefsten Wunden ist es sichere Arznei. Wenn dich nichts mehr kann erquicken, wenn dich schwere Fesseln drücken, machet dieses Kreuz dich frei.

Nach dem Lateinischen des Bonaventura. 1274.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ (vierstimmig).

Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791): „Ave verum“, für vierstimmigen Chor.

Ave, verum corpus, natum de Maria virgine, vere passum, immolatum in cruce pro homine, cuius latus perforatum unda fluxit et sanguinae; esto nobis praegustatum in mortis examine.

Sei gegrüßt, wahrer Leib, geboren von der Jungfrau Maria, der du wahrhaft littest, der du am Kreuz für die Menschen geopfert wurdest, aus dessen durchbohrter Seite Blut und Wasser floß. Sei uns nahe in der Prüfung des Todes.

Johannes Kuhnau (1660—1722): „*Tristis est anima mea*“, Motette f. fünfstimm. Chor.

Tristis est anima mea usque ad mortem: sustinete hic et villigate mecum: iam videbitis turbam, quae circumdabit me, vos fugam capietis et ego vadam immolari pro vobis.

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod: bleibet hier und wachet mit mir; bald werdet ihr die Schar sehen, die mich umgeben wird; ihr werdet fliehen und ich werde für euch geopfert werden.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 23. März, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: **Johst von Brant** (16. Jahrh.): „*Frisch auf in Gottes Namen*“, für vierstimmigen Chor.

Vor dem Hauptlied: **Anton Brudner**: „*Christus hat sich selbst erniedrigt*“, Motette für vierstimmigen Chor.

Morgen Sonderaufführung des Kreuzchors

am Sonntag, dem 23. März, nachmittags 6 Uhr, in der Kreuzkirche — Ende 7 Uhr

Markuspassion

von **Kurt Thomas** (geb. 1904), für ein- bis achttimmigen Chor.

Das Werk hat sich infolge seiner hohen künstlerischen Bedeutung und seiner tiefen Wirkung, die es immer wieder auf die Hörer ausübt, von Jahr zu Jahr mehr begeisterte Freunde erworben und kann nur dringlichst empfohlen werden.

Der Kreuzchor singt das Werk vom Altarplatz aus. Näheres auf den Plakaten.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 29. März, abends 6 Uhr.

Bedeutsame Erstaufführung.

Die kleine Passion von Hermann Wunsch (1940) für Solo, vierstimm. Chor und drei Einzelinstrumente (Oboe, Klarinette und Fagott).

Die Vesper vom 5. April wird auf Freitag, den 4. April, abends 6 Uhr, vorverlegt.

Morgen, Sonntag, 17 Uhr, Künstlerhaus

Letztes Cembalo-Kammer-Konzert Dahmen—Collum.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.